

1885-09-25

AFSENDER

Louis Aubry

MODTAGER

Emil Chr. Hansen

FAKTA

Type:
Brev

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
München

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):
Brevpapir fra Wissenschaftliche
Station für Brauerei in München

Modtagersted:
København

Omtalte personer:
Louis Marx

Arkivplacering:
Det Kongelige Bibliotek, NKS 4069
4°

Emneord:
Forsøgskælder, Gær, Rendyrkning,
Rendyrkningskursus

DOKUMENTINDHOLD

Bryggerierne knyttet til Forsøgsstationen i München er begyndt at bruge rendyrket gær i produktionen med godt resultat. Aubry ser frem til at udføre flere forsøg med forskellige gærtyper, og beskriver sin forsøgskælder. Han afholder også et kursus i rendyrkningsmetoden.

TRANSSKRIFTION

München, den 25. Sept. 1885

Herrn Dr. E. Ch. Hansen

in

Carlsberg.

Sehr geehrter Herr College!

Es ist eine sehr lange Zeit des Stillschweigens in unserer Correspondenz eingetreten während welcher Sie viele schöne Beobachtungen u. Untersuchungen gemacht haben werden u. die ich mit vieler Arbeit u. mancherlei Hindernissen durchlebt habe. Hoffentlich sind Sie mir wegen des Stillschweigens nicht böse? Ich habe oft an Sie gedacht. Die ersten Versuche Reinhefe bei unsern Mitgliedern ein-

zuführen sind gut abgelaufen u. wir haben sehr schöne Erfolge gehabt. Nun kommt aber der mir wichtigste Theil der Gärversuche mit diversen Heferäßen im Laboratorium um festzustellen ob deren Eigenthümlichkeiten in gewissen chemischen Wirkungen zu suchen sind u.s.w. Die Beobachtungen in der Praxis sind gewöhnlich einseitig u. zu wissenschaftlichen Folgerungen unbrauchbar. Mancher schöne Versuch ist mir in der Brauerei verdorben worden.

Es wird daher eben ein Versuchskeller hergestellt deßen Temperatur durch eingeblasene kalte filtrierte Luft constant erhalten wird u. in welchen die kleinen Bottiche zur Aufstellung kommen. In einem oberirdischen Raume werden die Würzen sterilisiert,

EMIL CHRISTIAN HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

gekühlt & gelüftet.

Sie sehen demnach daß ich auf der Bahn, welche Sie durch Ihre schönen Arbeiten gebrochen haben fortarbeite.

Im Verlaufe der nächsten Tage soll in Ihrem Laboratorium ein Curs der Hefereinzüchtungs- & Untersuchungsmethode abgehalten werden, wozu auch ein lieber Freund u. Schüler von mir, Hr Louis Marx aus Marseille kommen wird. Derselbe hat mir kürzlich die Mittheilung gemacht u. ich verfehle nicht ihn Ihnen wärmstens zu empfehlen.

Wie geht es Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin? Darf ich Sie bitten mich derselben bestens zu empfehlen u. zu versichern daß mir die in Ihrem Hause gewordene freundliche Aufnahme

noch in gleich angenehmer Erinnerung fortlebt. Wann werden Sie zu uns kommen?

Mit den herzlichsten Grüßen verbleibt

Ihr
ergebenster
Aubry

EMIL CHRISTIAN HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

Wissenschaftliche Station
für Brauerei
in München, den 25. Sept. 1885
Olmühlstrasse 12a
Telephon Nr. 20.

Herrn Dr. C. Ch. Hansen
in
Carlsberg.

Ihr geehrter Herr College!

Es ist uns sehr lange Zeit
des Stillstehens in unserer
Correspondenz eingeleeten worden
welcher Sie viele schöne Be-
obachtungen u. Untersuchungen
gemacht haben werden. Sie ist
mit vieler Arbeit u. mancherlei
Hindernissen besetzt habe.
Hoffentlich sind Sie mir wegen
des Stillstehens nicht böse.
Ich habe oft an Sie gedacht.
Die ersten Versuche Reinkohl
bei unsern Mitgliedern ein-
zuführen sind gut abgelaufen.
Wir haben sehr schöne Erfolge ge-
habt. Nun kommt aber der mir
wichtigste Theil der Gärversuche
mit Reinen Hopfen in Labua-
torium nun festzustellen ob diese
Eigenthümlichkeiten in getropfen
chemischen Wirkungen zu suchen
sind u. s. w. Die Beobachtungen
in der Praxis sind gewöhnlich
einstufig u. in wissenschaftlicher
Folgerungen unbrauchbar. Mancher
schöne Versuch ist mir in der
Brauerei verfallen worden.
Es wird daher eben ein Versuchs-
keller hergestellt wo die Tempe-
ratur Luft eingelassene kalte
filtrirte Luft constant er-
halten wird u. in welchen die
kleinen Rührer ein Aufstellen
haben. In einem anderen
Raum werden die Würze sterilisirt

EMIL CHRISTIAN HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

gehört geliebt.
Sie sehen dennach daß ich auf
der Bahn, welche Sie sind Ihre
schönen Arbeiten geleistet haben
fortarbeite.
Im Verlaufe der nächsten Tage
soll in Ihrem Laboratorium ein
Cours der Referenz-Vorträge &
Vorbereitungsmethoden abgehalten
werden, wozu auch ein lieber
Freund u. Schüler von mir, Hr.
Louis Mars aus Marseille
kommen wird. Derselbe hat mir
höflich die Mittheilung gemacht
ich verfehle nicht ihn Ihnen
wärmstens zu empfehlen.
Es geht es Ihrer hochverehrten
Frau Gemahlin? Darf ich Sie
bitte mit derselben Bestand
zu empfehlen u. zu versichern
daß mir die in Ihrem Hause
gewordene freundliche Aufnahme

nach in gleich angenehmer Ein-
nehmung fortzuleben werden. Sie werden
mit der herzlichsten Grüße
verbleibe
Ihr
ergebenster
Chabry